

**II-5652 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 2894/J

1988-11-07

A N F R A G E

des Abgeordneten Fux und Freunde
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Beitrag Österreichs zur Rettung der Regenwälder

Die Regenwälder dieser Erde, rund 12 Mio. km², sind von elementarer Bedeutung für den Kohlendioxid-Kreislauf. Bei ihrer Zerstörung wird die gebundene CO₂-Masse freigesetzt und nicht wieder gebunden. Brasilianische Experten schätzen, daß allein 1987 rund 20 % jener CO₂-Emissionen freigesetzt wurden, die bei der Verbrennung der fossilen Energieträger weltweit entstehen.

Wenn das Tempo der Rodung der Regenwälder so weiter geht, werden sie in Westafrika und Südostasien anfang der 90er Jahre verschwunden sein, in Brasilien - das die größten Regenwälder der Erde hat - dauert es trotz verbaler gegenteiliger Ankündigungen nicht viel länger.

Ein kleines Land wie Österreich ist aus unserer Sicht geradezu verpflichtet, auf humanitärer und insbesondere ökologischer Ebene hier in Österreich und international entsprechende Schritte zu setzen. Wir haben allerdings den Eindruck, daß den Entscheidungsträgern die Problematik, bei welcher es immerhin um die Abwendung einer drohenden Klimakatastrophe geht, noch nicht so recht bewußt ist.

Deshalb stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

A N F R A G E :

1. Ein wichtiges internationales Instrument ist der 1985 ins Leben gerufene Tropenwaldaktionsplan von UNO, Weltbank und Welternährungsorganisation. Dieser Plan weist jedoch schwerwiegender Mängel auf, insbesondere deshalb, da vom Budget von 8 Milliarden Dollar nur 10 % der Erhaltung der Regenwälder gewidmet sind.

- a) Ist Österreich Mitglied im Rahmen dieses Tropenwald-aktionsplanes? Wenn nein, warum nicht?
 - b) Wir ersuchen um eine genaue Mitteilung der bisher von diesem Aktionsplan gesetzten Maßnahmen.
 - c) Werden Sie sich dafür einsetzen, daß der Anteil von 10 % zur Erhaltung der Regenwälder deutlich erhöht wird? In welcher Form?
2. Im Rahmen der Weltbank treten die USA in verdienstvoller Weise gegen Kredite an Brasilien mit dem Schwerpunkt Energiesektor und neue Staudammpunkte auf.
- a) Bitte geben Sie uns eine genaue Übersicht über das bisherige Abstimmungsverhalten Österreichs im Rahmen von Weltbankprojekten, die direkt oder indirekt mit der Regenwaldproblematik zu tun haben, insbesondere hinsichtlich bereits beschlossener oder geplanter Kredite an Brasilien.
 - b) Welche Anweisungen zum österreichischen Abstimmungsverhalten werden Sie angesichts der Dramatik dieses Problems bei den jetzt anstehenden Fragen (brasilianische Staudammpunkte) erteilen?
3. Wird Österreich Schritte unternehmen, um auf internationaler Ebene ein Abkommen über ein Importverbot für tropische Edelhölzer in die Länder der industrialisierten Welt zu erreichen? In welcher Form? Wie hoch sind die Importe (mengen- und wertmäßig) von tropischen Edelhölzern seit 1980, aufgeschlüsselt nach Ländern (insbesondere Brasilien)?
4. Wird die österreichische Bundesregierung in Übereinstimmung mit Vorschlägen des Exekutivdirektors der UNO-Umweltorganisation UNEP eine "Emergency-Sitzung" der UNO beantragen, um auf internationaler Ebene unmittelbare Schritte zum Schutz der Regenwälder zu vereinbaren?
5. Gibt es im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit Österreichs irgendwelche Projekte, bei denen direkt oder indirekt die Rodung von Regenwäldern herbeigeführt wird? Welche Projekte und in welcher Höhe? Wird die Bundesregierung solche Projekte stornieren?
6. Wird die Bundesregierung in Hinkunft nur mehr solche Projekte fördern, die der Erhaltung der Regenwälder bzw. der Neuaufforstung dienen? Welche und in welcher Höhe?